



DEVK bekommt A+, Echo Re A- von Fitch

Fitch Ratings hat die 'A+'-Finanzstärkeratings (Insurer Financial Strength, IFS) der DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Sach- und HUK-Versicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (DEVK SHUK) und der DEVK Deutsche Eisenbahn Versicherung Lebensversicherungsverein a.G. Betriebliche Sozialeinrichtung der Deutschen Bahn (DEVK Leben) bestätigt. Gleichzeitig sind auch die 'A+'-Finanzstärkeratings der DEVK-Tochtergesellschaften sowie das 'A-' -Finanzstärkerating der Echo Rückversicherungs-AG (Echo Re) bestätigt worden. Der Ausblick aller Ratings ist stabil. Die DEVK SHUK und die DEVK Leben sind die Konzernobergesellschaften der DEVK-Gruppe. Fitch sieht alle DEVK markeführenden Gesellschaften als Kerngesellschaften des Konzerns an und ihre Ratings basieren auf einer Gruppeneinschätzung.

Schlüsselfaktoren

Die Bestätigung der Ratings spiegelt die starke Kapitalausstattung der Gruppe wider sowie die hohen Reservierungsstandards des DEVK SHUK-Konzerns und die starke Marktstellung in der Kfz- und Hausratversicherung. Die versicherungstechnische Ertragslage der DEVK wird durch den starken Wettbewerb in der Kfz-Versicherung (Kfz) beständig unter Druck gesetzt. Allerdings ist die durchschnittliche Bestandsprämie des DEVK SHUK-Konzerns in Kfz seit 2010 wiederholt angestiegen und das versicherungstechnische Ergebnis in Kfz hat sich seit 2011 verbessert. Fitch erwartet, dass sich die Erholung auch 2015 fortgesetzt hat.

Die Bestätigung des Ratings der Echo Re spiegelt die Ansicht von Fitch wider, dass die Echo Re weiter ein „sehr wichtiger“ Bestandteil der Gruppe gemäß der Versicherungsratingmethodik der Agentur ist, obwohl

Fitch für das abgelaufene Geschäftsjahr eine schwache Versicherungstechnik bei der Echo Re erwartet. Außerdem gehen wir davon aus, dass die Echo Re eine Schlüsselrolle für die DEVK in der Rückversicherung außerhalb Europas einnehmen und die geographische Diversifikation der DEVK verbessern wird. Fitch geht davon aus, dass sich die Echo Re eine nachhaltige Marktstellung in Asien und im Mittleren Osten aufgebaut hat. Als Ergebnis der „sehr wichtigen“ Einstufung profitiert das Rating der Echo Re von einer Anhebung um drei Feinstufen von der Einzelbetrachtung.

Fitch sieht die Eigenmittelentwicklung des DEVK SHUK-Konzerns als stark an. Das Eigenkapital des DEVK SHUK-Konzern lag 2014 bei 1.611 Mio. Euro. Fitch erwartet, dass das Eigenkapital 2015 auf rund 1.700 Mio. Euro angewachsen ist sowie einen weiteren Anstieg von mehr als 50 Mio. Euro für 2016. Im Kapitalmodell der Agentur Prism FBM erreichte die DEVK das höchstmögliche Ergebnis ‚extremely strong‘ zum

Jahresende 2014, von dem wir erwarten, dass es auch zum Jahresende 2015 beibehalten worden ist.

Fitch glaubt, dass der DEVK SHUK-Konzern über hinreichend hohe Reservierungsstandards verfügt, um den Wettbewerbsdruck in Kfz ohne größere Einbußen im Geschäftsumfang sowie der Kapitalausstattung überstehen zu können. Allerdings wird die Entwicklung in Kfz maßgeblichen Einfluss auf die versicherungstechnische Ertragslage des DEVK SHUK-Konzerns nehmen, weil Kfz mehr als die Hälfte des Prämienvolumens der DEVK in der Schaden-/Unfallversicherung ausmacht. Der DEVK SHUK-Konzern zählt zu den Top 10 der Kfz-Versicherer in Deutschland nach Prämieinnahmen. Fitch schätzt, dass der deutsche Kfz-Versicherungsmarkt 2015 ein Beitragswachstum von zwei bis drei Prozent erzielt hat und erwartet für 2016 einen kleinen Anstieg der Prämieinnahme von einem Prozent.

Fitch geht davon aus, dass die Nettoverzinsung des DEVK SHUK-Konzerns 2015 auf bis zu 4,5 Prozent angestiegen ist (2014: 4,0 Prozent), und dass die beiden Lebensversicherer recht stabile Nettoverzinsungen erzielt haben (2014: 4,3 Prozent sowie 4,2 Prozent). Der DEVK SHUK-Konzern wies zum Jahresende 2014 eine Bilanzsumme von 11 Mrd. Euro aus und der DEVK Leben-Konzern eine von 5,7 Mrd. Euro. Die DEVK-Gruppe als Ganzes beschäftigte zum Jahresende 2014 rund 4.000 Mitarbeiter.

Ratingsensivitäten

Schlüsselfaktoren, die zu einer Heraufstufung des Ratings führen könnten, sind unter anderem eine substantielle Verbesserung der Marktstellung im Lebensversicherungsgeschäft, eine substantielle Verbesserung der versicherungstechnischen Ertragslage im Schaden/Unfallgeschäft sowie Widerstandskraft gegen den Wettbewerbsdruck in Kfz. Allerdings sieht Fitch eine Heraufstufung der DEVK Ratings kurz- bis mittelfristig als unwahrscheinlich an. Schlüsselfaktoren, die zu einer Herabstufung der DEVK Ratings führen können, umfassen einen Rückgang des Ergebnisses im Kapitalmodell auf ‚very strong‘, eine wesentliche Verschlechterung der Schadenrückstellungsstandards und/oder einen durch den Wettbewerb in Kfz verursachten erheblichen Rückgang der Kfz-Prämien.

Der Schlüsselfaktor für eine Heraufstufung des Ratings der Echo Re ist, dass die Echo Re eine nochmals stärkere strategische Bedeutung für die DEVK aus Sicht der Agentur einnehmen würde, was Fitch aber kurz- bis

mittelfristig als unwahrscheinlich ansieht. Schlüsselfaktoren für eine Herabstufung des Ratings der Echo Re umfassen eine geringere strategische Bedeutung der Gesellschaft aus Sicht von Fitch. Das könnte durch eine geringere Bedeutung der Echo Re innerhalb des Rückversicherungsgeschäftes des DEVK SHUK-Konzerns verursacht oder aber durch eine geringere Bedeutung des Rückversicherungsgeschäftes überhaupt für die Gruppe angezeigt sein. Das Finanzstärkerating Echo Re wurde mit 'A-' bestätigt, die der folgenden sieben operativen Einheiten mit 'A+'. Der Ausblick aller acht Einheiten ist stabil.

Bild: © Iya Chalyuk / fotolia.com

Versicherungs- und Finanznachrichten

expertenReport



<https://www.experten.de/id/4942464/devk-bekommt-a-echo-re-a-von-fitch/>